



Stellenausschreibung 2026-05

In der Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) geförderten Projekt „Culture Cloud“ folgende Position zu besetzen:

Normdatenredakteur*in Niedersachsen mit dem Schwerpunkt Museumsnormdaten (w/m/d) Vollzeit, bis Entgeltgruppe 11 TV-L, befristet bis 30.09.2030

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39,8 Stunden. Der Arbeitsplatz ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Die Aufgaben können überwiegend in Telearbeit ausgeführt werden.

Die Verbundzentrale des GBV (VZG) ist ein niedersächsischer Landesbetrieb nach §26 der Landeshaushaltsordnung (LHO) mit Sitz in Göttingen. Sie verantwortet als Dienstleistungszentrum des GBV IT-Verfahren für wissenschaftliche und öffentliche Bibliotheken sowie für Forschungs- und Kultureinrichtungen auf dem Gebiet der sieben beteiligten Länder und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Die Abteilung Digitale Bibliothek entwickelt und betreibt im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK) die Kulturportale des Landes und stellt darüber hinaus zahlreiche Dienste für Gedächtnisinstitutionen zur Verfügung. Außerdem beteiligt sie sich an mehreren Konsortien der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI). In diesem Zusammenhang entwickelt die VZG in enger Kooperation mit der GWDG und weiteren Entwicklungspartnern im Rahmen des Projektes Culture Cloud eine zentrale Kulturdateninfrastruktur für die niedersächsischen Gedächtnisinstitutionen. Im Rahmen dieses Vorhabens haben sich die Gedächtnisinstitutionen in Niedersachsen auf die Gründung einer zentralen Normdatenredaktion geeinigt.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit in der Normdatenredaktion Niedersachsen
- Koordination der Arbeit mit Normdaten der Niedersächsischen Landesmuseen
- Mitarbeit an der Konzeption und Redaktion von musealen Normdatenquellen
- Vernetzung mit den Kooperationspartnern des Projekts Culture Cloud und der GND-Redaktion
- Partizipation an Gremien zur Datenstandardisierung und -harmonisierung

Ihr Profil:

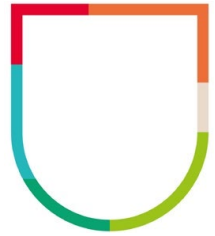
- Hochschulabschluss (Bachelor/Master/Diplom), vorzugsweise der Museologie oder der Informationswissenschaft oder eine durch Ausbildung und Berufserfahrung vergleichbare Qualifikation
- Nachweisliche Kenntnisse und Erfahrung in mindestens zwei der folgenden Bereiche
 - Museumsdokumentation und Sammlungsmanagement sowie Umgang mit entsprechender Software
 - Mitarbeit an der Konzeption und Redaktion von musealen Normdatenquellen
 - Umgang mit Normdaten in der bibliothekarischen Erschließung (vorzugsweise GND)
 - Einsatz von Tools zur Datenbereinigung und -anreicherung (z. B. OpenRefine)
- Professionelles Auftreten und sehr gute kommunikative Kompetenz sowie Teamfähigkeit
- Strukturierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise, Flexibilität und Engagement
- Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse

Wir bieten:

- Eine äußerst interessante Tätigkeit mit großem Gestaltungspotenzial in einem engagierten Team
- Flexible Arbeitszeiten und Möglichkeit zum mobilen Arbeiten



Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes der Länder
Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt,
Schleswig-Holstein, Thüringen und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin



- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Familienfreundlicher Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- Attraktiver Standort mitten in Göttingen mit sehr guter Infrastruktur

Weitere Informationen erhalten Sie vom Abteilungsleiter Digitale Bibliothek, Herrn Frank Dührkohp, E-Mail: Frank.duehrkohp@gbv.de Tel. Nr. +49 551 39 31301.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen in Form **einer einzigen PDF-Datei** mit max. 5 MB **bis zum 16.08.2026** an: bewerbungen@gbv.de

Die VZG fördert aktiv die Gleichstellung und Teilhabe aller Mitarbeiter*innen. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen - unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Behinderung, geschlechtlicher oder sexueller Identität. Schwerbehinderte Bewerber*innen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Eine Schwerbehinderung/Gleichstellung ist zur Wahrnehmung der Interessen bereits in das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf aufzunehmen und durch eine Kopie des Schwerbehindertenausweises oder Gleichstellungsbescheides nachzuweisen.